



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER  
Postfach 480155, 48078 Münster-Hiltrup  
Roseneck 6, 48165 Münster-Hiltrup  
Tel.: 0 25 01/78 84 – Fax: 0 25 01/1 36 57  
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de / www.geisenheyner.de

## STANDLISTE

### ZUR 60. STUTTGARTER ANTIQUARIATSMESSE IN LUDWIGSBURG VOM 16.-18. JUNI 2023

Die mit \*\* bezeichneten Titel sind Bestandteil des Messekataloges und können erst zu Messebeginn verkauft werden.

#### Bilderbuchmanuskript

1 **ABC – KOCHER, Julius**: Bilder ABC Buch. Schönstes anregendes ABC Bilder Buch für die Jugend. *Mit 24 aquarellierten Tafeln von Julius Kocher.* (ca. 1885). 33 x 24,5 cm. Späterer grüner Halblederband in festem Leinwandschuber. 1.200,-

Sehr lebendig und vielfältig illustriertes Bilderbuchmanuskript, in dem die Tafeln jeweils ein größeres Zentralbild mit der Beschäftigung eines Mädchens (z.B. Kochen) oder eines Jungen (z.B. Radfahren) zeigen. Im Oberrand der Tafel dann der Buchstabe des Alphabets in verschiedenen Schriftformen, im linken und rechten Rand in jeweils 3 Kästchen Gegenstände und Tiere die zum Buchstaben passen, eingezeichnet. Im Unterrand ein mit Bleistift ausgefülltes Kästchen, das die in dem Zentralbild und den Rändern gezeigten Bildern benennen. – Bei dem Künstler Jul. Kocher könnte es sich um den von H. Ries, Wilhelminische Zeit S. 649 angezeigten Illustrator Julius Kocher handeln, wobei Ries heute anmerkt: „Die Vermutung, dass es sich bei ihm um den Bönningheimer Architekten handeln könnte, ist mittlerweile aufgrund früherer Bilderbuchbelege eher unwahrscheinlich. Kochers bisherige Belege stammen aus den 1870er - 1890er Jahren. Sowohl vom graphischen Habitus wie auch von den Kindermoden (besonders auch den Stiefelchen) her würde ich den Band um 1890, keinesfalls später datieren“. – Die Buchstaben H und I/J sind offenbar noch nicht ausgeführt worden; sie liegen hier nur als ausgearbeitetes Konzept in 2 losen Blättern bei. – Der Band stammt nach einer handschriftlichen Anmerkung des Vorbesitzer aus dem Archiv des O. M. Hausser Verlags in Ludwigsburg. Bemerkenswert ist dabei, das alle von J. Kocher illustrierten Bücher in Stuttgarter Verlagen erschienen sind (vgl. dazu auch Klotz, Bilderbücher II, 2943. – Bemerkenswert gut erhaltenes Bilderbuchmanuskript.



Nr. 1

2 **ABC – PIATTI – SCHUMACHER**, Hans: ABC der Tiere. *Durchgehend farbig illustriert von Celestino Piatti*. Zürich. Artemis, 1965. 21,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 14 Bll. 75,–

Erste Ausgaben seines zweiten Bilderbuches für Kinder. – LKJ III, 48. – „Piatti stellt jeden Buchstaben mit einem bekannten oder exotischen Tier vor. Die mit kräftig schwarzem Pinselstrich konturierten Figuren prägen sich mit ihren einfachen Formen leicht ein. Häufig nutzt Piatti das Bildformat souverän zur Steigerung des Eindrucks“ (Bode in ABC-Bücher aus aller Welt 290). – Klotz Bilderbücher II, 4286/1. Rutschmann, Schweiz 59. Slg. Hürlimann 259. Slg. Brüggemann III, 721 (Ausgabe 1981). – Tadellos erhaltene schöne Erstausgabe.

### Mit handschriftlicher Widmung an Gilbert T.Hodges

3 **ANDERSEN**, Hans Christian: Bilderbuch ohne Bilder. Aus dem Dänischen übertragen und eingeleitet von Walter Rothbarth. *Durchgehend mit großen farbigen Initialen von Marcus Behmer*. Berlin. Holten, Otto v., 1925. 14,2 x 10,5 cm. Originaler Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgepr. Initiale auf dem Vorderdeckel und Kopfgoldschnitt. 127 SS. 380,–

Erste Ausgabe mit dem Buchschmuck von Marcus Behmer und eines von 350 Exemplaren, davon 50 nicht für den Handel bestimmt. Auf dem Vorsatz eine handschriftliche Widmung des Verlegers Otto v. Holten an Gilbert Tennant Hodges (1872-1959), der maßgeblich in der amerikanischen Werbebranche tätig war. Slg. Brüggemann I, 33. – „In der Kinderstubsprache, einem Novum für die dänische Literatur, stellt sich zum ersten Mal der spätere Märchendichter vor, dessen Buch in Deutschland wegen der Vorliebe für das Phantastische und Bizarre sehr wohlwollend aufgenommen wurde“ (KLL IV, 1520). – Holler/Mildenberger, Olbricht & Behmer Nr. 204. Nicht bei Klotz 111/2-36. – Tadellos erhaltene, schöne bibliophile Ausgabe mit einer beziehungsreichen Widmung; sehr selten.

### Das erste Heft

4 **AUGSTEIN**, Rudolf: Der Spiegel. 1. Jahrgang, Heft 1. 4. Januar 1947. *Mit zahlreichen photographischen Abbildungen*. Hannover. Madsack, A.; Vlgsges. Land und Garten, 1947. 28 x 21 cm. Originalbroschur. 24 SS. 85,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar der Originalausgabe. – Unter den Beiträgen findet sich: „Für die nationale Wiedergeburt“ – „CDU blieb ungeküßt“ – „Gromyko sprach englisch“ – „Viet-Nam macht Frankreich Sorgen“ – „Sizilien will autonom werden“

### „Die Ilias des schwäbischen Vagabudentums“ in der Originalausgabe

\*\*5 **AURBACHER**, Ludwig: Die Geschichte von den Sieben Schwaben. *Mit 10 Originallithographien von M. v. Schwind nach Franz Fellner*. Stuttgart. Brodhag, F., 1832. 21 x 17 cm. Originalpappband mit Titelschild; die grünen illustr. Originalumschläge beigegebunden (Pappband fleckig, berieben und Rücken fachmännisch restauriert). 56 SS. 1.200,–

Die erste Ausgabe eines Buches, das zu den seltensten deutschen illustrierten Büchern des 19. Jhdts. gehört und dessen Illustrationen „voll grotesken Humors sind“ (Seebaß I, 92 und 94). – Bei den Illustrationen handelt es sich um einen lithographierten Titel, 7 Tafeln im Text und 2 Illustrationen der Originalumschläge. – „Schlotthauer verschaffte Schwind den Auftrag zur lithographischen Ausführung der Illustrationen der sieben Schwaben nach Fellners Zeichnungen für das gleichnamige Volksbüchlein des trefflichen Aurbach. Wieweit nun diese künstlerisch sehr wertvollen 10 Lithographien Fellner zuzuschreiben sind, wieviel Anteil auf Schwind entfällt, ist schwer zu beurteilen. Es scheint, als ob Schwind die Übertragung der Zeichnungen auf den Stein stark beeinflusst habe“ (Rümann, Illustr. Bücher S. 255/56). – „Außerst seltene, in den Schwind-Biographien nirgends erwähnte lithographische Arbeiten des Künstlers“ (Boerner, Kat. der Sammlung A. Otto Meyer 46). – A. Kellner zählt das Werk von Aurbacher in seiner Untersuchung ‚Die Schwaben in der Geschichte des Volkshumors, 1907‘ „zu den Perlen volksmäßiger Poesie, die Ilias des schwäbischen Vagabudentums“; vgl. LKJ I, 84. Klotz, Bilderbücher III, 5354/18 – Hauswedell 137. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar dieser überaus seltenen Originalausgabe.

### Bilderbuchoriginale

6 **BAUM**, Dora: *Folge von 24 aquarellierten Bildern auf 12 Tafeln von Dora Baum*. (ca. 1920). Bildgrößen: ca. 11,3 x 9,3 cm. Tafelgröße: 17,8 x 25 cm. 600,–

Interessante Zusammenstellung von vollständig ausgeführten Original-Aquarellen zu einem oder mehreren Bilderbüchern. Auf der Rückseite der ersten Tafel eine Anmerkung zum Druck: „Die vier Jahreszeiten...“. Auf der Rückseite der

neunten Tafel ebenfalls eine Anmerkung zum Druck: „Die kleinen Maler...“. – Auf der Vorderseite der ersten vier Tafeln – „Allerlei Musikanten“ – die Signatur von Dora Baum unter jedem Bild und die Nummerierung 1-8. Die weiteren 4 Tafeln mit 8 Bildern sind im Unterrand mit „Jahreszeiten“ bezeichnet, die Bilder jeweils signiert. Weitere 4 Tafeln mit 8 Bildern sind bezeichnet mit „Köchin“ „Schulkinder“ – „Der Landmann“ – „Der Schäfer“ und jeweils signiert. – Vorzüglich erhaltene Folge, die wahrscheinlich aus dem Archiv des Ludwigsburger Verlages O. M. Haussner stammt.

### Schlug wie eine Bombe ein

**\*\*7 BEECHER-STOWE, Harriet:** Uncle Tom's cabin; or, Life among the lowly. 2 Bände. *Mit 2 Titelholschnitt-Vignetten und 6 Holzschnitt-Tafeln.* Boston und Cleveland. Jewett, J.P., Proctor und Worthington, 1852. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit reicher Vergoldung („extra-gilt“ binding) mit dreiseit. Goldschnitt in moder. Halbleinwandkassette (fachmännisch restauriert). 1 Bl., SS.V-X, 13-312 (so komplett!); 322 SS. 12.800,-

Erster Druck der ersten Ausgabe „des erfolgreichsten amerikanischen Romans des 19. Jhdts., von dem am ersten Tag bereits 3000 Exemplare und innerhalb des Jahres 300 000 Exemplare verkauft wurden!“ – Obwohl die Autorin kindliche Leser nicht von vornherein ins Auge gefaßt hat, lag ihr die Umdeutung zum Kinderbuch nicht fern, denn im Nachwort zu der vorliegenden ersten Ausgabe wendet sich Stowe ausdrücklich an die kindlichen Leser.“ (Kümmerling-Meibauer, Klassiker II, S.1030ff sehr ausführlich). – Wie groß auch die literarischen Schwächen sein mögen, hatte dieses Werk auf die Vereinigten Staaten doch einen gesellschaftlichen und sozialen Einfluß wie nie ein Buch vor oder nach ihm“ (Printing and the Mind of Man, 332). – LKJ I, 123. BAL 19343 (binding C). Sabin 92457. Grolier Club (1947), 100 Influential American Books 61. – Kennzeichen zum ersten Druck u.a.: Druckfehler „spilt“ (Bd. 1 S.42, Zeile 1) und „cathecism“ (Bd.2 S. 74, Zeile 5). – Die reich illustrierten Originaleinbände, teils fachmännisch restauriert; beide Bände in einer zeitgenössisch nachempfundenen Halbmaroquin-Kassette; insgesamt sehr gut erhaltene dekorative Erstausgabe im ersten Druck von 3000 Exemplaren der außerordentlichen selten ist. **Ausführlicher Beschreibung auf Anfrage.**

**\*\*8 BLAU, Sebastian (PS. für Josef Eberle):** Wir reisen. Eine Fahrt durchs Schwabenländle. *Mit illustriertem Titel und 9 (davon 1 doppelblattgroßen) ganzseitigen Farbillustrationen von Gottlieb Ruth.* Stuttgart. Verlag Solitude, (1946). 26 x 27 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 10 Bll. 260,-

Seltene erste Ausgabe dieser sehr lebendig illustrierten Reise durch Schwaben mit dem Mundarttext des bekannten schwäbischen Dichters und Mitbegründers der „Stuttgarter Zeitung“ Josef Eberle (1901-86). – Die doppelblattgroße Illustration zeigt eine Ansicht von Tübingen, die anderen den berühmten „Schäferlauf“ barfuß übers Stoppelfeld, Weinernte, Apfelmotkelter, die „Fasnet“ von Rottweil etc. – Gut erhaltenes schönes Exemplar. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.



Nr. 6



Nr. 8

## Reklamebilderbuch



Nr. 9



Nr. 10

9 **BLEYLE BILDERBUCH.** Herausgegeben von der Firma Wilhelm Bleyle, Stuttgart. *Mit 16 ganzseitigen Farb-illustrationen von B.M.B. (d.i. Barnhardina Midderigh-Bokhorst).* Stuttgart. 1926. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 120,—

Das Bleylesche Werbekonzept bestand darin, die gegenüber der Konkurrenz wesentlich teurere eigene Kinderkleidung so zu präsentieren, daß dem gehobenen Bürgertum die Wertbeständigkeit und das gut Aussehen der Kleidung bewußt wurde. – Bilderwelt 2115, ohne die Signatur der Niederländischen Illustratorin aufzulösen. Firmenaufdruck: Hermann Stromburg, Göttingen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

## Verwandlungsbilderbuch

10 (**BROMBERGER, Otto**): *Hocus-Pocus. Mit 2 ganzfarblithographierten Abbildungen und 12 Darstellungen auf 6 quertzerteilten Blatt mit jeweils 3 umklappbaren Segment von O. Bromberg.* Duisburg. Steinkamp J.A., (ca. 1900). 30 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Kanten bestoßen). 6 Bll. Vllgs-Nr. 143. 240,—

Sehr seltene Ausgabe eines reizvollen Verwandlungsbildbuches. Der Münchner Maler und Illustrator Otto Bromberger (1862-1943) war Mitarbeiter bei den ‚Fliegenden Blätter‘ und dort mit Lothar Megendorfer bekannt, dessen humorvolle Bilderbuchfiguren hier etwas heraussehen. – Diese Ausgabe ist bibliographisch völlig unbekannt; sie unterscheidet sich von der Erstausgabe von 1895 nur durch eine völlig veränderte Einband-Gestaltung. Die Tafelillustrationen sind identisch. Das Exemplar hat weder eine Autorenangabe noch ein Impressum – lediglich das Steinkampsignet auf der Trommel und die Verlagsnummer. – Mit leichten Fingerflecken, sonst sehr gut erhalten.

11 **DEHMEL-SIEVERS, Anna**: *Fitzebutze. Allerhand Schnickschnack für Kinder von Paula und Richard Dehmel. In Musik gesetzt von Karl Wahlstedt. Für den Kinderreigentanz bearbeitet.* Leipzig. Strauch, A., (1931). 15 x 22,5 cm. Illustrierte Originalbroschur von Trexler. 47 SS. 290,—

Erste und wohl einzige Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Verfasserin an ein Familienmitglied auf dem Titel. – „Bei der Herausgabe dieser Reigentanz-Sammlung ist nicht in erster

Linie daran gedacht worden, den ganzen ‚Fitzebutze‘ in einer Aufführung zur Darstellung zu bringen.“ (Vorwort). – Bibliographisch war dieses seltene und ungewöhnliche Kinderbuch für uns nicht nachweisbar. – Gut erhalten.

12 **DENNER, Arthur**: *Struwelpeters Urenkel und ihre Streiche in Reimen und Bildern. Mit 20 (10 farbig, 10 schwarz/weiß) ganzseitigen Illustrationen von Curt Junghändel.* (Nürnberg. Schwager & Steinlein, 1952). 25,5 x 20 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (fleckig; Rücken restauriert). 10 Bll. Keine Verlagsnummer! 180,—

Seltene Struwelpeteriade, in der erstmals der Texter Arthur Denner und Illustrator Curt Junghändel genannt werden. Inhaltlich mit der Ausgabe von ca. 1935 identisch, die allerdings gegenüber der Erstausgabe von 1925 wesentlich verändert wurde. Vgl. dazu ausführlich Rühle 392-392b. Klotz, Bilderbücher II, 2632/28 etwas ungenau. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 12



Nr. 14

### Mit vier Originalaquarellen

**\*\*13 DINGLER, Max:** Schlupf und Hupf. Eine Mäusegeschichte. *Mit farbiger Titelvignette und 15 Farbillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1957). 26,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. 480,—

Erste Ausgabe. Mit 4 Originalaquarellen und 2 voll ausgeführten Bleistiftskizzen. – In Versen erzählte Geschichte einer Mäusefamilie, in der die beiden Kinder Schlupf und Hupf vom ersten Schulunterricht bis zu ihrer Hochzeit einiges erleben. – Mück 5418. Weismann S. 214. Klotz, Bilderbücher II, 4052/15. – Die tadellos erhaltenen Aquarelle weichen in der Darstellung etwas von der gedruckten Tafel ab. Zusammen mit den ausgeführten Bleistiftskizzen ist der Entstehungsprozess von der Idee bis zum endgültigen Bild sehr gut nachvollziehbar. – Buch und die Originale von bemerkenswert guter Erhaltung.

### Frühe originale Bilderbuchvorlagen

**14 EISGRUBER, Mathilde:** „Erlauschtes von Tilde Eisgruber“. *Handgeschriebener Titel mit kleiner Vignette und 16 aquarellierte Tuschfederzeichnungen über Bleistift von Mathilde Eisgruber.* (Nürnberg. 1918). 15,5 x 11 cm. Originalpappband mit aquarellierter Deckelillustration (leicht fleckig). 17 Blatt. 4.800,—

Die Graphikerin Mathilde Eisgruber (1889-1974), die jüngere Schwester der Kinderbuchillustratorin Elsa Eisgruber, wuchs in einer Nürnberger Künstlerfamilie auf; der Großvater war Freskenmaler, der Vater Glasmaler. Karin Schmidt in LKJ IV, S. 179. Fünfzehn der sechzehn Aquarelle zeigen Szenen, in denen sich Kinder – vorwiegend Mädchen – unbeobachtet zu fühlen scheinen; ein Blatt zeigt einen Engel mit zwei Kerzen und Spielzeug in den Händen. Die Datierung kann auf Grund einer beiliegenden Postkarte erfolgen (Nürnberg, d. 31. Dez. 18), mit der M. Eisgruber vorliegendes Bändchen der Malerin Antonie Dannenberg geschenkt hat. Auf der Vorderseite der Karte eine ganzseitige Bleistiftzeichnung von Eisgruber, die ein Mädchen zeigt, das in ihrer Schütze einen Blumenstrauß versammelt. Mit der Unterschrift: Ich gratuliere. – A. Dannenberg war Graphikerin an den Graphischen Werkstätten Nürnberg (vgl. Vollmer I, 516). – Sehr gut erhaltenes Bilderbuchmanuskript in einem beziehungsreichen Exemplar; in der Bindung etwas gelockert. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.

### Mit 5 originalen Federzeichnungen und Aquarellen

**\*\*15 GERLACH – JUGENDBÜCHER 12 – GRIMM, Brüder:** Kinder- und Hausmärchen. Text gesichtet von Hans Fraungruber. *Mit zahlreichen s/w und farbigen Illustrationen – davon 19 ganzseitig – von Otto Tauschek.* Wien und Leipzig. Gerlach, M. & Co., (1903). 15 x 14 cm. Illustrierter brauner Originalleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 96 SS. 2.800,—



Nr. 15



Nr. 16



Nr. 17

Erste Ausgabe mit dem „sehr selten aufzufindenden Vorsatz: ‚Florales Flächenmuster: stilisierte Blume, hellgrün auf lichthem grünem Grund““ (Heller, Wien 39). – Zur Drucktechnik dieses Bandes vgl. auch ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S.254 und S. 918,1. Heller, Gerlach S. 157. – Es liegen diesem Band fünf Originale: Federzeichnungen und Aquarelle bei. – Ausführliche Beschreibung auf Anfrage. Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

16 GNAD, Milna: *Mein Herz gehört meinen Völkern. Ein Kaisermärchen. Mit 7 Farbtafeln von Adelheid Malecki und F. Botgorschek.* Wien. Seidel, L.W., (1914). 22,5 x 29,5. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken etwas bestoßen). 8 Bll. 350,–

Erste und einzige Ausgabe. – Seltenes Wiener Bilderbuch, „zur Erinnerung an das 65-jähr. Regierungsjubiläum Seiner Majestät Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich“. – Die rührende Geschichte des kleinen Peter, der auf einem Mondstrahl zum Himmel gelangt, wo ihm Petrus das Herz seines geliebten Kaisers zeigt, ist prächtig im späten Wiener Jugendstil illustriert. – Heller, Wien 190 und Farbabbildung S. 30). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 703,1. – Titel mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

\*\*17 GREENAWAY, Kate: *Ringel Ringel Reihe! Gänsemütterchens Reime zur Erheiterung für Gross und Kleine.* Deutsch von Helene Binder. *Durchgehend farbig illustriert von Kate Greenaway.* München. Stroeff, (1881). 17 x 13 cm. Originalleinwandband. 48 SS. 220,–

Erste deutsche Ausgabe. – Schuster-Engen 140 (German, 1a). Seebaß II, 1614:“ Die hübsch in Kursiv gedruckten Texte sind entweder die deutschen Entsprechungen der englischen nursery-rhymes oder gute Übersetzungen“. – Klotz, *Bilderbücher I*, 1805/6 (gibt wohl irrträglich 1884 an). – Tadellos erhalten.

### Prachtausgabe

18 GRIMM, Brüder: *Der Froschkönig.* *Durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Henriette Sauvant.* Münster. Coppenrath, 2012. 44 x 34 cm. Illustrierter Originalpappband in illustrierter Originalkassette. 29 SS., 1 Bl. 95,–

Erste Ausgabe der beeindruckenden Illustrationen der Professorin für Buchgestaltung und Illustration in Trier, die in Hamburg studiert hat. Das Nachwort des Direktors des Brüder Grimm-Museums in Kassel, Dr. B. Lauer am Ende beschreibt sehr ausführlich die Entstehungsgeschichte dieses Märchens, das hier in der Ausgabe letzter Hand (1857) vorliegt. – Tadellos erhaltene, prachtvoll und bibliophil gestaltete Ausgabe. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

### „Ein Höhepunkt seiner graphischen Arbeiten“

19 GRIMM, Brüder: *Rumpelstilzchen.* *Mit Titelholzschnitt (Druckerzeichen) und 5 Originalholzschnitten von Marcus Behmer (2) und Otto Rohse (4 nach M. Beh-*

mer). Hamburg. Rohse Presse, 1983. 13,3 x 10,7 cm. Hellbrauner Originalpappband in fachmännischer Holzschatulle in Pappschuber. 2 Bll., SS. 9-21, 2 Bll. (so komplett!). 340,-

Eins von 99 num. Exemplaren und von Otto Rohse handschriftlich signiert. – 1925 hatte M. Behmer angefangen, dieses Märchen zu illustrieren, es aber nie vollständig vollendet, da es Differenzen mit dem Verleger des Insel Verlags, Anton Kippenberg gab. „Diese Holzschnitte von M. Behmer sind ein Höhepunkt im graphischen Schaffen des Künstlers (Behmer) – zumal es sich hier auch noch um eines jener Werke handelt, die Behmer völlig aus eigenem Antrieb begann. (Will Johanns nach Flühmann, Kat. 25 M. Behmer 41). – Tadellos erhaltenes Exemplar in einer bemerkenswerten Holzschatulle mit Pappschuber, die fachmännisch für dieses Exemplar geschaffen wurde.



Nr. 19

### Sternbilderbuch

20 GRIMM – ZAMPINI, Mario: Cemerentola. Mit 6 farbigen Kulissenbildern in 5 Ebenen von Raimondo Centurione nach Mario Zampini. Mailand. Hoepli, 1943. 22,5 x 25,5 cm (zusammengelegt); 50 cm im Durchmesser (aufgestellt). Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 380,-

Die italienische Originalausgabe dieses sehr schönen und lebendig gestalteten Drehbühnentheater-Bilderbuches; man kennt es auch unter der Bezeichnung „Sternbilderbuch“. „Das Außergewöhnliche an diesem Sternbilderbuch ist vor allem seine Entstehungszeit. Dennoch ist da ein sehr schönes Exemplar geglückt. Das aufgeklappte Bilderbuch wird auf eine senkrecht stehende Eisenstange aufgesteckt und somit drehbar gemacht. Das Ganze soll mit einer Lampe mit Schirm von oben beleuchtet werden. An der Seite befindet sich ein Lederstreifen mit Druckknopf zum Befestigen der Buchdeckel im aufgestellten Zustand“ (Krahé, Spiel Bilderbücher Nr. 59 zur deutschen Ausgabe aus demselben Jahr und Abb. S. 59), Klotz, Bilderbücher III, 6564/1 und Slg. Hoppensack 8. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und bemerkenswert gut erhalten.

### Komplett in Erstaussgabe und mit Schutzumschlägen

21 GRÜGER, Heribert: Liederfibel. Kinderlieder in Bildernoten dargestellt. 3 Bände. Mit zahlreichen farbigen Bildern von Johannes Grüger. Breslau. Ostdeutsche Verlagsanstalt, 1927-33. 27 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandbände. 39, 39, 39 SS. 1.200,-

Die berühmte Liederfibel der Brüder Heribert und Johannes Grüger komplett in allen drei Bänden in der sehr seltenen Erstaussgabe. – Diese Liederfibel stellt in origineller Weise die Melodien zu bekannten Kinderliedern dar: jeweils links die Notenschrift mit Texten in Sütterlin; rechts dann die bildliche Darstellung der Melodie mit ihren Intervallen auf zwei bis drei Bildfriesen. – „Die Melodie lacht, weint, klettert, purzelt, springt, fliegt und wogt.“ (Book, Kinderliederbücher, S. 159 und 168; nur die Bände I und II). Die Schutzumschläge mit sauber restaurierten Innenfalzen, sonst sehr gut und ohne Fehlstellen. Exemplare in der Erstaussgabe, vor allem mit dem 1933 erschienenen Band III sind eine Rarität. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.

22 HANSI (PS: D.I. WALTZ, Jean-Jacques): Mon Village. Ceux qui n'oublent pas. Images et commentaires par l'Oncle Hansi. Mit farbiger illustrierter Titel und durchgehend, meist ganzseitig farbiger illustrierter Titel und durchgehend, meist ganzseitig farbiger illustrierter blauer Originalleinwandband. 2 Bll., 31 SS., 2 Bll. 400,-

Erste Ausgabe, „die J. J. Waltz (1873-1951) eine Verurteilung durch die deutschen Behörden einbrachte. Der Autor und Illustrator machte sich in seinen Bilderbüchern, die das Elsaß hervorheben, zum Wortführer eines elsässischen Patriotismus, der die deutsche Besatzung bekämpfte. Pohlmann/Heller, Krieg S. 55. – Über den Maler, Illustrator und Zeichner J. J. Waltz, der sich in Lyon zum Textildesigner ausbildete, siehe ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 574. Cotsen 4533. Düsterdieck 8145. – Papierbedingt etwas gebräunt, sonst sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.

23 **HAUFF**, Wilhelm: Der Zwerg Nase. Ein Märchen. *Mit beige-weißen Illustrationen von Maurice Sendak*. Zürich. Diogenes, (1975). 23 x 19 cm. Illustrierter Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 73 SS. 45,-

Erste deutsche Auflage dieser Ausgabe mit Sendaks Illustrationen, die erstmals 1960 in New York erschienen waren. Der Text folgt der 3. Gesamtausgabe letzter Hand von 1840. – Tabbert, Sendak 132. Slg. Hürlimann 2575. Klotz, Bilderbücher III,5399/5. Vgl. zu Sendak LKJ III,367ff. – Tadellos erhalten.

### Altkoloriertes Exemplar der Erstausgabe

24 **HEY**, Johann Wilhelm: Noch fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhang. *Mit 50 altkolorierten Lithographien von A. M(ayer) nach O. Speckter*. Hamburg. Perthes, F., (1837). 19,8 x 12,5 cm. Orig.-Pappbd. mit lithograph. Zeichnungen Speckters, die ein gedrucktes Gedicht umgeben (Vorder- und Rückdeckel verschieden; leicht berieben). 2 Bll. (Titel und Vorwort), 50 Bll. Tafeln, 44 SS. 2.800,-

Außerordentlich seltene, altkolorierte Erstausgabe aus der Bibliothek der Prinzessin Marie zu Anhalt (siehe Hauswedell 587, dieses Exemplar). – Doderer-Müller, S. V. Für die Erstausgabe des 2. Bandes (1837) lieferte Speckter – anders als beim ersten Teil – nur die Vorzeichnungen, die sein Mitarbeiter A. Mayer lithographierte“ (HKJL 1800-1850, Sp. 918 ff, sehr ausführlich und Nr. 370). – Die Bestimmung der Erstausgabe dieses zweiten Bandes der Fabeln wird bei den Bibliographen sehr unterschiedlich und mit abweichenden Kollationen angegeben. Vorliegendes Exemplar hat am Ende keine 2 Blatt Anzeigen und auch keine Musikbeilage, die offenbar nicht immer beigegeben wurde (vgl. Wegehaupt I,928 und Düsterdieck I, 3303, 1. Ex.) – Meine Zuschreibung dieses Exemplars als EA beruht auf der Provenienz des Exemplars (Prinzessin von Anhalt), der Kollation und dem Einband des Exemplars in der Sammlung Metzner, 277.4 sowie der Tatsache, dass es sich hier um ein koloriertes Exemplar handelt. Vgl. dazu auch Düsterdieck 3303.1. und 3. Exemplar, die beide koloriert sind. – Im Bund leicht gelockert, sonst bemerkenswert gut erhaltene; von größter Seltenheit. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



### M i e z c h e n.

- R. Miezchen, warum wäschst du dich  
Alle halbe Stunden? sprich!  
M. Weil es gar zu häßlich steht,  
Wenn man nicht recht sauber geht;  
Köpfchen, Pfötchen, alles rein,  
Anderß darf's bei mir nicht seyn.

25 **HILDEBRANDT**, Lily: Klein-Rainers Weltreise. *Mit 14 Farblithographien von Lily Hildebrandt*. München. Lithographiert und gedruckt von Eckstein & Stähle in Stuttgart für G.W. Dietrich, 1918. Quer-4to. Gelber Originalpappband mit farbiger Deckelvignette (etwas fleckig und Rücken fachmännisch restauriert). 16 nn. Bll. 2.400,–

Erste Ausgabe eines der bedeutendsten Beispiele für das experimentelle Bilderbuch mit einer aus Farbformen entwickelten, weitgehend abstrahierten figürlichen Bilderwelt. Seit 1908 war die Künstlerin, die aus einer jüdischen Familie stammte, mit dem Kunsthistoriker Hans Hildebrandt verheiratet. Der Protagonist dieses Bilderbuches, ihr Sohn Rainer (1914-2004) war Historiker, Publizist und der Begründer des „Mauer-Museum“ am Checkpoint Charlie in Berlin. – Sie gliedert die Flächen häufig in zwei oder drei farbig unterschiedliche Grundflächen und verzahnt diese dann durch kleinere, meist figürliche Elemente. So entstehen neben recht plakativen Bildern durchaus spannungsvolle Blätter“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher* 199). – Doderer-M. 605. Bilderwelt 604. Schlichtenmaier, Ausstellungskat. L. Hildebrandt 1989, S. 9. – Mit leichten Gebrauchs und Lesespuren; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar.

26 **HOLDERMUND**, Hans: Das Märchen vom Schneider Schnirbelzwirn. *Mit 9 ganzseitigen farbigen Illustrationen und zahlreichen Textzeichnungen von Josef Mauder*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1926). 29,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten bestoßen, stärker berieben). 10 Bll. – Vlg.-Nr. 229. 220,–

Erste Ausgabe. – LKJ IV, S. 405. Klotz II, 2847/8. – Die gereimten Abenteuer eines Schneiders, der einen König und sein Volk aus der Macht eines Zauberers befreien kann und dafür natürlich die Königstochter heiraten darf, sind höchst vergnüglich, ja geradezu skurril von Mauder illustriert. – Von den mit tanzenden Schneidern illustrierten Vorsätzen ist das hintere im Falz eingerissen, sonst ist das Exemplar dieses seltenen Bilderbuchs sehr gut erhalten.

### Mit Schutzumschlag

\*\*27 **ILLE**, Eduard: Lampart's Erstes lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Hanswurst's lustige Streiche. Sechste Auflage. *Acht Tafeln mit handkolorierten Holzstichabbildungen mit beweglichen Teilen von E. Ille*. Stuttgart. Waag. M., (ca.1887). 30 x 21,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration und Schutzumschlag (Umschlag mit fachmännisch restaurierten Beschädigungen). Titel, 8 Bll. 4.900,–

Im Bereich der Kinder- und Jugendbilderbücher gehört Ille mit seinen derb-karikaturistischen Holzschnitten zu den beliebtesten und volkstümlichsten Zeichnern der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. Mit dem vorliegenden Bilderbuch, zu dem er auch den Text geschaffen hatte, schuf er eines der frühesten deutschen Ziehbilderbücher. Nach Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 58 und S. 614,7 erschien die erste Ausgabe 1862. Nicht bei Wegehaupt I-IV und Bilderwelt. – Ziehstreifen teils etwas knittrig, sonst bemerkenswert gut erhalten und mit dem Schutzumschlag sehr selten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

28 **KLEMKE – GÜNTHER**, Johann Christian: Gedichte und Studentenlieder. *Mit 67 farbigen Federzeichnungen von Werner Klemke*. Darmstadt. Progress-Verlag, 1963. 24,5 x 20,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas kittrig). 174 SS., 1 Bl. 60,–

Erste westdeutsche Ausgabe; war erstmals 1961 bei Reclam in Leipzig erschienen. – Die Liebes- und Studentenlieder von Klemke witzig und sehr einfühlsam illustriert. – Kunze, Klemke 360. – Nicht bei Schlütter. – Gut erhaltenes Exemplar.

### Verwandlungsbuch

\*\*29 (**LIST**, Herbert): Gesichter. *Mit 16 farblithographierten Tafeln, jeweils in 3 Teile zerteilt, von Herbert List*. Salzburg, München, Rorschach. Friedens Verlag M.G.I., (ca. 1947). 16,5 x 11,3 x 1 cm. Farbige illustrierte Originalkassette (etwas berieben, Stege leicht beschädigt). 1 dreiseitiges Doppelblatt als Textleporello. 480,–

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe eines Verwandlungsspiels, dessen Einbanddeckel mit „List“ signiert ist und das nach Auskunft von Dr. U. Pohlmann, vom Münchner Stadtmuseum von dem Fotografen Herbert List (1903-75) entworfen wurde. – Das dreiseitige Leporello am Anfang enthält: Einleitung und Erklärung dieses Verwandlungsspiels, z. T. als Gedicht, signiert mit H.S.H., sowie eine Übersicht der 16 ursprünglichen Gesichter in schwarz/weiß. Die dann farblithographierten Tafeln zeigen die Gesichtsteile. – Herbert List wurde 1903 in Hamburg geboren; ein Bruder seines Vaters war der Verleger Paul List. Angeregt durch Andreas Feininger und unter dem Einfluß von Giorgio de Chirico, Magritte und Man Ray, begann er ab 1930 ernsthaft selbst zu fotografieren. Nicht bei Kramml, Salzburger Verlagsgeschichte von 1945-1959 verzeichnet. – Schönes und sehr gut erhaltenes seltenes Exemplar.



Nr. 30

### Theaterbilderbuch

**\*\*30 MAUDER, Josef:** Mach mich auf. Ein lustiges Ausschneide-Theater und Bilderbuch!. *Mit 6 farblithographierten Tafeln und 83 farblithographierten Spielfiguren von J. Mauder.* Ludwigsburg. Hausser, O. und M., (ca. 1925). 26,5 x 34 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht angestaubt). Mit dem Beiheft: „Lustige Verse“ zu diesem Theaterbilderbuch (14 SS.). Vllgs-Nr. 2360. 1.400,—

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe eines originellen Theaterbilderbuches. – Das Buch enthält 6 Hintergrundbilder, über die ein „Theaterahmen“ gelegt wird. Zu jedem Bild gibt es eine Anzahl von Spielfiguren, – die unter dem Theaterahmen hindurchgeschoben – auf dem Hintergrundbild bewegt werden können. Tremmel, Hausser, S. 38, Nr. 2360. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

**31 MUNARI, Bruno:** Gigi cerca il suo berretto. Dove mai l'avrà cacciato? (Gigi hat seine Mütze verloren. Wo kann sie sein?). *Durchgehend farbig illustriert und mit zahlreichen beweglichen Klappen von Bruno Munari.* (Verona). Montadori, (1945). 31,9 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 Bll. 950,—

Sehr seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches, das nach dem Kriege das Spielbilderbuch in einer neuen, experimentellen und auch humoristischen Art wieder aufgreift. – „Bruno Munari (Maler und Bildhauer, 1907-98) bedient sich besonderer zeichnerischer Mittel. Mit Hilfe bizarrer Linien, durch ungewohnte Darstellungstechnik und durch Anleitung zur speziellen Betrachtung (z. B. aus der Ferne) gibt er den Kindern die Möglichkeit, seltsame Figuren, Landschaften und phantastische Welten zu entdecken. Eine Reihe von Bilderbüchern verzichten ganz auf Text und überlassen es den ausdrucksvollen Illustrationen, natürliche Abläufe zu vermitteln« (C. Poesio in LKJ II, S.48). – „Munari begann seine Laufbahn als futuristischer Maler, konstruierte Mobiles und Spielzeug. Als Buchgestalter hat er als einer der ersten in Italien versucht, eine neue graphische Sprache zu finden. Er schuf Kinderbücher, in denen Bildteile aufklappbar sind oder sich verkleinern und damit zur spielerischen Überraschung werden“ (Bilderwelt 2869 zu einem anderen Werk). – Zu Munari vgl. auch Vollmer III, S.446. – Gut erhaltenes Exemplar. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

### Die einzige Kinderbucharbeit von Olbrich

**32 OLBRICH, Joseph Maria:** Es war einmal. *Mit 6 Farblithographien und Buchschmuck von J.M. Olbrich.* Darmstadt. Hohmann, (1904). 25,5 x 24,5 cm. Neuer Leinwandband mit aufkaschiertem vorderen Originalumschlag. 12 Bll. 980,—

Sehr seltene und einzige Kinderbucharbeit des Gründungsmitgliedes der Wiener Sezession. – „Wenig bekannt, da vermutlich in kleiner Auflage gedruckt. Text und Bilder beschreiben das von Olbrich 1902 erbaute und noch erhaltene Spielhaus für Prinzessin Elisabeth von Hessen im Park von Schloß Wolfsgarten bei Langen. Doderer-Müller, S. 267. Bilderwelt 539. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 757,1. Stuck-Villa I, 458. – Mit ganz vereinzelt Fingerflecken und leichten Lese Spuren; insgesamt aber bemerkenswert gut erhalten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 31



Nr. 32

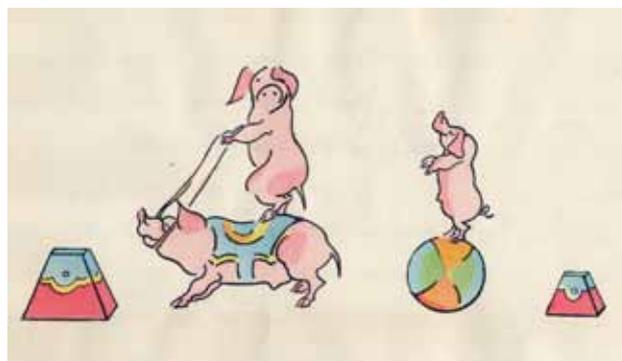
### Erstlingswerk

33 **PIATTI**, Celestino: Eulenglück. Deutsch von Erwin Burckhardt. *Mit ganzseitigen farbigen Illustrationen von Celestino Piatti*. Zürich. Artemis, (1963). 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 15 Bll. 60,—

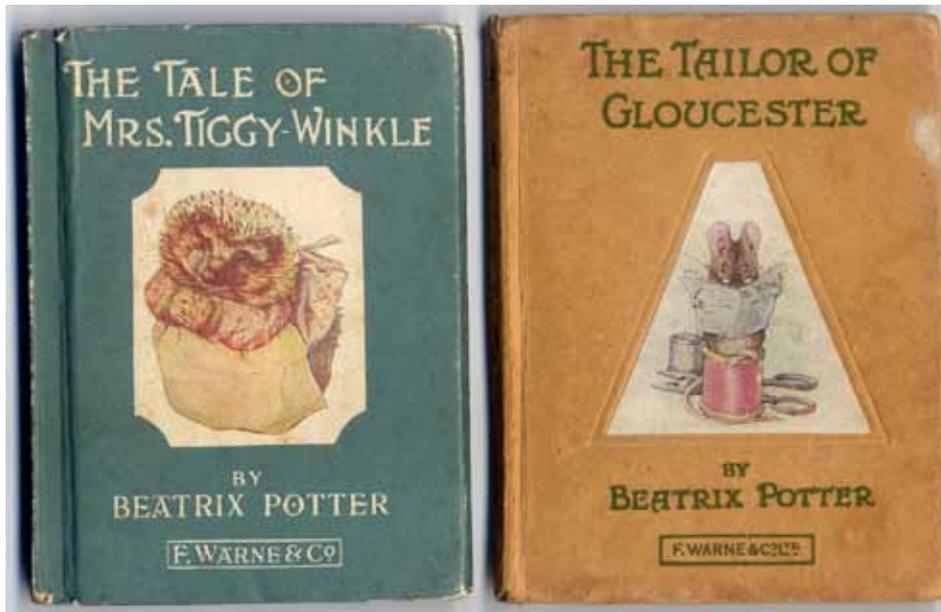
Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung des Künstlers. LKJ III, 48. Weismann 51. Slg. Hürlimann 260. Rutschmann, Schweiz, 59. Slg. Brüggemann III, 722. Klotz, Bilderbücher II, 4286/6. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses Erstlingswerkes; Ausführliche Beschreibung aus Anfrage.

\*\*34 **PINNER**, Erna: Das Schweinebuch. Ein Schweinemärchen von der Geburt bis zur Wurst. *Mit 28 handkolorierten Illustrationen (davon 14 ganzseitig) von Erna Pinner*. Berlin. Reiß, E., (1921). 25 x 32,5 cm. Handkolorierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker fleckig). 14 Bll. 1.600,—

Erste Ausgabe eines der selteneren Kinder-Bilderbücher der expressiven Moderne. – „Ein satirisches Kinderbuch. Eventuell war das im Bereich der jüdischen Literaturpädagogik erwähnte komische (Bilder)-Buch für jüdische Kinder als eine Art Parodie mit Bezug auf die jüdischen Speisegesetze gedacht“ (Shavit/Ewers II, 1823). Aus einer handschriftlichen Widmung und einem Autograph von E. Pinner (Kinderbücher XXXI,120) besitzen wir einen direkten Hinweis von ihr auf dieses Bilderbuch: „... Das Buch erschien 1921 und entstand nach meiner Polio in 1920 (eine bittere Zeit in der ich meinen Humor offenbar nicht verlor)... Es ist das bildliche Ergebnis intensiver Beobachtungen auf einer Schweinefarm...“. – Erna Pinner (1890-1987) studierte zusammen mit Corinth in Berlin, lebte anschließend bis 1914 in Paris. Seit 1917 eine enge Freundschaft und Weltreisen mit Kasimir Edschmid. Sie gehörte zur expressionistisch ausgerichteten Darmstädter Sezession. – Schönes und innen sehr gut erhaltenes Exemplar. – Klotz, Bilderbücher II, 4307/2 (dat.1923). Seebaß II, 1473 (dat. 1928). Stuck-Villa II, 270 (dat. 1925).



Nr. 34



Nr. 35 / 36

### Erste Ausgabe

35 POTTER, Beatrix: *The Tailor of Gloucester*. Mit 27 Farbtafeln von Beatrix Potter. London – New York. Warne, F., 1903. 14,3 x 11 cm. Hellbrauner Pappband mit eingelegter Farbillustration (berieben und etwas fleckig). 85 SS. 400,—

Erste öffentliche Ausgabe; 1902 hatte Potter eine Privatauflage von 500 Exemplaren bei Strangeways erscheinen lassen. – Über die englische Kinderbuchautorin und -illustratorin H.B. Potter (1866-1943) und ihre berühmten Tiergeschichten vgl. ausführlich Schlegelmilch in LKJ III, 79: „Die besten Bücher von Ihr überzeugen durch ihre Einheit von Bild und Wort. Sie sind primär Vorlesebücher für Kinder ab drei bis vier Jahren, zugleich auch Bilderbücher. Sie sind eine subtile Mischung aus Realismus und Märchenzauber. Hierbei wird die Vermenschlichung der Tiere genau so weit vorangetrieben, daß ein merkwürdiges Gleichgewicht zwischen Tier- und Menschennatur entsteht. Die ab 1902 in Millionenaufgabe in England erschienenen Geschichten fanden in Deutschland wenig Interesse“. – Zu „The Tailor of Gloucester“ bemerkt B. Potter: „This is my favourite among the little books“ (zit. nach Osborne Coll. I, S. 379, 381). – Cotsen 8839: „1st trade edition“. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhalten; sehr selten.

### Erste amerikanische Ausgabe

36 POTTER, Beatrix: *The Tale of Mrs. Tiggy-Winkle*. Mit 27 Farbtafeln von Beatrix Potter. New York. Warne, F., 1905. 14,3 x 11 cm. Grüner Pappband mit Farbillustration (Kanten berieben). 58 SS. 400,—

Erste amerikanische Ausgabe; die Datierung 1905 steht beim Copyright! Die Erstausgabe London/New York erschien ebenfalls 1905. Bemerkenswert ist, dass die vorliegende Ausgabe nur 58 Seiten umfasst und das auf dem hinteren Vorsatzblatt (Endpaper) „The End“ steht. – Über die englische Kinderbuchautorin und -illustratorin H. B. Potter (1866-1943) und ihre berühmten Tiergeschichten vgl. ausführlich Schlegelmilch in LKJ III, 79: „Die besten Bücher von Ihr überzeugen durch ihre Einheit von Bild und Wort. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage. – Bibliographisch völlig unbekannte Ausgabe; Cotsen 8861 kennt zwar eine amerikanische Ausgabe, die er aber auf 1910 datiert. Nicht bei Osborne Collection. Gut erhaltenes Exemplar.

### Verboten und beschlagnahmt

37 ROSEN, Björn Graf von: *Das Märchen von der ungehorsamen Adeli-Sofi und ihrer furchtbaren Begegnung mit dem Wassermann*. Mit farbiger Titelvignette und 19 farblithographierten Tafeln nach Aquarellen von Rosen. Berlin/Zürich. Atlantis, (1944). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und leicht fleckig). 20 Bll. 640,—

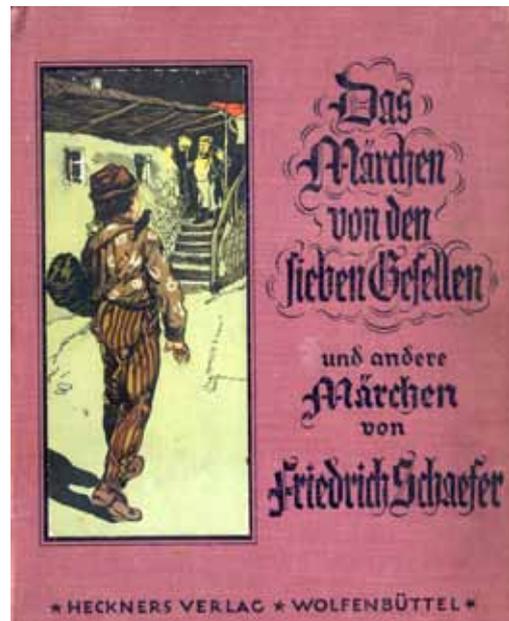


Nr. 37

Seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches, das wegen seiner drastisch-expressiven Bilder sofort nach seinem Erscheinen 1944 als entartete Kunst beschlagnahmt und verboten wurde. „Humorvolles Märchen mit milder Moral, das der schwedische Maler und Graphiker Rosen (1905-89) original für den deutschsprachigen Verlag bebildert und geschrieben hat. Die Übersetzerin Brigitta von Rosen-Nestler war die Schwester des Autors“ (Rühle 1000). – Cotsen 9464. Doderer-Müller 892 (datiert irrtümlich 1936). Seebaß I, 1646 (datiert irrtümlich 1937). Brüggemann II, 767 mit Abb. Hürlimann 953 mit Abb. Klotz, Bilderbücher II, 4739/1 datiert irrtümlich 1947. – Innen schönes und gut erhaltenes Exemplar.

38 **SCHAEFER, Friedrich**: Das Märchen von den sieben Gesellen und andere Märchen. 4 Teile in 1 Band. *Mit Illustrationen von Karl Fahringer und Ernst Justus*. Wolfenbüttel. Heckner, (1907-21). 29 x 22,5. Farbige illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben, oberes Kapital leicht beschädigt). 36, 28, 24,50 SS. 350,-

Sammelband der 3 Märchen, alle in Erstausgabe, des Wolfenbütteler Lehrers, Schriftstellers und Redakteurs der Monatsschrift „Bismarckbund“ Friedrich Schäfer (1857-1930; vgl. Kosch 14,175). Drei wurden von Carl Fahringer illustriert, „Das Märchen mit dem Wunderpfeifchen; Zauberpfeifchen“ liegt doppelt vor, hier auch noch mal mit den Illustrationen von Ernst Justus). Die anderen Märchen sind: „Das Märchen von dem König der Zwerge“ und „Das Märchen von den sieben Gesellen“. – „Der Wiener Illustrator Carl Fahringer (1874-1952) zählt zu den besten Illustratoren der ‚Gerlachs Jugendbücher‘. Er bevorzugte eine feine Strichführung und arbeitete seine Zeichnungen bis ins Detail aus“ (Claussen in LKJ IV, S. 188). – Ries, Wilhelmische Zeit S. 512/13,11,12,19. Klotz Bilderbücher I, 1337/7,8,9 und II, 2645/1. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes, schönes Exemplar.



Nr. 38

**\*39 SEIDMANN-FREUD, Tom**: Buch der Hasengeschichten. Ein Bilderbuch. *Mit handkolorierter Einbandillustration, handkolorierter Titelvignette und 12 ganzseitigen handkolorierten Tafeln von Tom Seidmann-Freud*. Berlin. Peregrin-Verlag, 1924. 23 x 30 cm. Farbige kolorierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 14 nn. Bll. 4.800,-

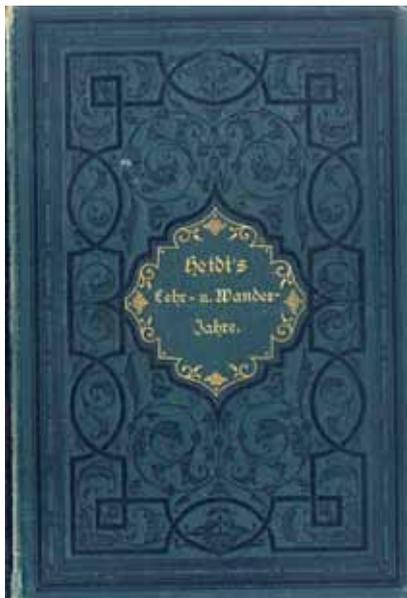
Sehr seltenes Bilderbuch von Tom Seidmann-Freud in einem gut erhaltenen Zustand. – „Das ‚Buch der Hasengeschichten‘ stellt hohe Ansprüche an die Ernsthaftigkeit und die Differenziertheit des lesenden Kindes. Murken, Seidmann-Freud S. 180 und KJL). – Werner in LKJ III, S. 374). – Vorliegendes Exemplar enthält gegenüber Murken, Seidmann-Freud 7, folgende Abweichungen: der Copyright-Vermerk lautet hier: „Copyright 1924 by the Peregrin-Verlag, Berlin“; das Widmungsblatt „Für Maus“ vor den Titel gebunden (rückseitig mit dem Copyright-Vermerk), enthält in der oberen rechten Ecke eine unkolorierte Verlagsvignette. Die Jahreszahl „1924“, unter der Titelvignette und über der Verlagsadresse, ist mit einem schwarzen Balken gelöscht. – Stuck-Villa II, 303 mit Farbabbildung. Klotz, Bilderbücher III, 5390/2 sehr ungenau. – In diesem guten Zustand selten.

**40 SPECHT, Jochen: Segelschiffchens Reise. Ein buntes Bilderbuch. Mit 13 Farbtafeln von Jochen Specht.** Berlin. Ost-West Verlag, (ca. 1942). 23 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. 260,—

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Zustand. Titel oben mit einem 1943 datierten Besitzeintrag. – Ein kleines verlassenes Segelboot liegt an einem Bach und wird vom Wind ins Wasser getrieben, wo es unter Brücken hindurch, an Windmühlen und Bauernhöfen entlang, durch Wälder und Städte endlich ins Meer getrieben wird, wo es allerdings in einen Sturm gerät, aber dann auf einer Weide sich wieder findet. – Der Text in Schreifschrift; die Farbtafeln sehr detailreich und lebendig gestaltet. – Klotz, Bilderbücher III, 5512/9.

### „Ein Verlangen nach Freiheit“

**41 (SPYRI, Johanna): Heidis Lehr- und Wanderjahre. Eine Geschichte für Kinder und auch Solche, welche die Kinder lieb haben.** Gotha. Perthes, F.A., 1880. 18,5 x 12,5 cm. Grüner Originalleinwandband mit Rücken- und Deckelvergoldung (etwas berieben). 2 Bll., 240 SS. 1.400,—



Nr. 41

Außerordentlich seltene erste Ausgaben dieses „Kinderromans, der zu den berühmtesten kinderliterarischen Texten der Weltliteratur gehört“ (HKJL). – „Heidi hat seit der Erstveröffentlichung als Identifikationsfigur eine ungeheure Anziehungskraft auf den jugendlichen Leser ausgeübt. Besonders in den USA gilt ‚Heidi‘ weithin noch heute als klassisches Kinderbuch. Die Figur ist dort so populär, dass Eltern ihren Kindern bewußt nach diesem Vorbild den Namen Heidi geben“ (Doderer in LKJ I, 533 sehr ausführlich). – Kümmerling-Meibauer, Klassiker II, S.1014 ff; Handbuch Kinder- und Jugendliteratur 1850-1900, Nr. 857 und Sp. 333-343). – „Die Wirkung auf das Lesepublikum bleibt den Kritikern ein Rätsel. Ungeachtet der Sentimentalität und anscheinend gerade durch die Konfrontation von Natur und Zivilisation, geht von diesem Buch ein ungeheures Verlangen nach Freiheit aus, das jedes Lesepublikum aufs Neue für sich einnimmt. Das andere Phänomen ist die Vermenschlichung religiöser und moralischer Kraft in einer heranwachsenden Mädchengestalt, das eine Anziehungskraft auf den Leser ausübt wie eine Legende“ (Havekost, Mädchenbücher A-37). Seebaß II 1927. In der Erstausgabe von 1880 Wegehaupt unbekannt. Weilenmann 3216. Slg. Hürlimann 310. – Etwas fleckig und gebräunt, Titelfrückseite mit kleinem Besitzerstempel, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses bedeutenden Kinderbuchklassikers.

### Einziges Kinderbuchillustration von F. von Bayros

**\*\*42 Tausend und eine Nacht: Aladdin oder die Wunderlampe. Ein Märchen aus 1001 Nacht. Mit farbig illustriertem Titel, 6 Farbtafeln und 7 Textillustrationen von Franz von Bayros.** Mainz. Scholz, J., (1925). 29,8 x 22, 8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. Vlg-Nr. 71. 600,—

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der einzigen Bilderbuchillustration von Franz von Bayros für Kinder; „Die Bilder dieses Buches stellen die letzte Arbeit des 1924 in Wien verstorbenen Franz von Bayros dar. Das Kolorit dieser Bilder wurde dann im Einverständnis mit der Witwe von dem Wiener Künstler Karl Fahringer ausgeführt“ (Vorbemerkung). – Der in Wien ansässige österreichische Maler, Zeichner und Illustrator F. v. Bayros (1866-1924) bevorzugte gewöhnlich das erotische Genre. Von Beardsley und dem Rokoko beeinflusst, schuf er zahlreiche Illustrationen zu galanten Büchern und Mappenwerken, wobei die Einflüsse des Jugendstils unverkennbar sind. – Klotz, Bilderbücher I, 301/1. Vgl. Ries, Wilhelmische Zeit, S. 16 und Vollmer I, S. 141. – Leicht fleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 43



Nr. 44



Nr. 45

43 **WACIK**, Franz: „Biertisch-Strategie“ – Frieden. *Aquarellierte Tusch- und Kohlezeichnung von Franz Wacik*. 1914. Papier- und Bildgröße: 38,5 x 29 cm. 1.100,–

Ein älterer, eingenickter Herr sitzt, wohl in einer Gaststube, an einem runden Tisch mit einem Bierglas und einem Zigarettenständer, auf dem auch eine Karte mit Nationalflaggen und eine Zeitung liegen. Dahinter ein Kleiderständer mit Mantel und Hut; an der Wand eine Landkarte von Russland. – Unten rechts signiert und 1914 datiert. – Bemerkenswert gut erhalten. – Der Wiener Maler, Illustrator und Bühnenbildner begann seine künstlerische Ausbildung zuerst an der Malschule Strehblow, dann an der Kunstgewerbeschule und ab 1902 an der Akademie, zuletzt in der Klasse Heinrich Lefflers (1907-08). Umfassende Bibliographie seiner Werke bei Thieme-B. 35, S. 6-8.

44 **WARHOL**, Andy: Mickey Mouse Printbook. *Mit 6 farbigen Siebdruck-Tafeln von Andy Warhol*. Kempen, New York. te Neues Verlag, 1993. 30 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalumschlag. 180,–

Seltene Siebdrucktafeln von 6 Micky-Maus Motiven von Andy Warhol, die 1981 entstanden sind.

#### **Pop-Up Bilderbuch: „printed in Bavaria“**

45 **WEEDON**, Lucy L. und Evelyn Fletcher: The Model Menagerie. A Novel Picture Book of Wild Animals. *Mit 6 dreidimensionalen, chromolithographierten Aufklapptafeln und zahlreihen Textillustrationen*. London und New York. Nister, E. und E. P. Dutton, (ca. 1895). 27 x 35 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Ecken bestoßen). 15 Bl. Vlg-Nr. 2784. 980,–

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Pop-Up Bilderbücher von Ernst Nister. Die Drucklegung sowie Fertigung der mit seinem Namen eng verbundenen ‘Dissolving and Revolving Pictures’ ließ er in Nürnberg durchführen“ (Laub/Krahe, Spielbilderbücher S. 18). Im Druckvermerk am Ende „Printed in Bavaria“. Die 6 Aufklapptafeln zeigen ähnlich wie in einem Zoo, Tier hinter einem Gitter: Löwe mit Jungen, Hirsch mit Jungen, Leopard mit seinen Jungen, Affenkäfig mit spielenden Affen und außerhalb einer Vorrichtung mit 5 Papageien, ein Bär und ein Elefant, bei dem außerhalb ein Äffchen dem Elefant einen Apfel reicht. – Bibliographisch war dieses Werk für mich nicht nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhalten; so frühe Nisterbücher sind von großer Seltenheit.

46 **WEIHNACHTSKLÄNGE**. Deutsche Weihnachtslieder. Tonsatz von Bernhard Scholz. *Mit 6 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Liebermann*. Mainz. Scholz, J., (1907). 22,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rücken etwas fleckig). 18 SS. 1 Bl. VlgNr. 50. 160,–

Erste Ausgabe dieses schönen Liederbuches mit Noten für Singstimme und Klavierbegleitung zu klassischen deutschen Weihnachtsliedern. – Aus der Reihe Scholz’ Künstler-Bilderbücher No 50. – Ries, Wilhelminische Zeit S.687,23. LKJ IV, S. 378. Klotz, Bilderbücher II, 3386/46. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

#### **Vorzugsausgabe mit den Kupfern**

\*\*47 (**WEISSE**, Christian Felix): Briefwechsel der Familie des Kinderfreundes. 12 Bände. *Mit 14 gestochenen Titel vignetten 36 Kupfertafeln und 45 Notenblättern, davon 6 doppelblattgroß*

von Chodowiecki, G. L. Crusius, Mechau. A. F. Oeser etc. Leipzig. Crusius, S. L., 1784-92. 17 x 11 cm. Lederbände der Zeit mit roten und grünen Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung und goldgeprägten Initialen M.C.S auf den Vorderdeckeln. 3.800,-

Sehr seltene erste Auflage in der Vorzugsausgabe mit den Kupfern und **auf besserem Papier**. Es erschien gleichzeitig eine einfache Ausgabe ohne die Kupfer (vgl. dazu Slg. Brüggemann I, 882). – Wegehaupt I, 2225 und Weisse nach HKJL 1750-1800, Nr. 119. – „Die zwölf Teile berichten über das Alltagsleben der Kinder und ihrer Freunde. Eingestreut sind Erzählungen, geschichtliche Ereignisse, Scharaden, Fabeln, Schauspiele und Gedichte“ (Monschein, Aufklärung 180; in den Kupfern nicht komplett). „Weißes Absicht ist es, die Kinder auf eine leichte Art zu vergnügen, zu unterrichten, und so ihnen ein kleines Lesebuch von etlichen Bänden nach und nach in die Hände zu spielen“ (HKJL 1750-1800, Sp. 137 sehr ausführlich und Nr. 119; das Exemplar dort in den Kupfern und Notenblättern allerdings nicht komplett). – Hauswedell 1315. Rümmer, Kinderbücher 352. – Teilweise etwas gebräunt und wenige Bände im oberen weißen Rand mit leichtem Wasserrand; insgesamt jedoch sehr wohl erhalten. Komplette Exemplare wie hier in solch dekorativen Einbänden von großer Seltenheit.

48 **ZEHN KLEINE NEGERLEIN BECKMANN**, Irmgard: Die Zehn. *Mit 11 (einschließlich Einband) farbigen Scherenschnitten von Irmgard Beckmann*. Münster. Regensberg, (1932). 24 x 31,5 cm. Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 10 Kartonblätter. 850,-

Außerordentlich seltene expressive Interpretation der Zehn kleinen Negerlein-Version in der konventionellen Abfolge. Bibliographisch bin ich lediglich bei Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 19+28 fündig geworden. Auch über die Illustratorin Irmgard Beckmann, die im Münsteraner Raum einiges veröffentlicht hat, konnte ich nichts in Erfahrung bringen. Im Innenfalz fachmännisch restauriert, sonst sehr gut erhaltene erste und wohl einzige Ausgabe.

49 **ZEHN KLEINE NEGERLEIN – SCHEUFLER**, Grete: Die kleinen Negerlein. *Mit 10 illustrierten Tafeln von Grete Scheufler*. Reichenberg. Ullmann, E, (1946). 14,7 x 23,5 cm. Illustrierte Originalbrotschur. 6 Bll. 140,-

Seltene erste Ausgabe dieser 10 kleinen Negerlein-Geschichte; am Anfang mit Noten zu dem bekannten Lied. – Mück 3406. Bilderwelt 1911 (datiert um 1948). Schmidt-Wulffen I+II, Nr. 5+8. Nicht bei Weismann. – Tadellos erhaltenes Exemplar.



Nr. 50

50 **ZUR MÜHLEN**, Hermynia: Es war einmal... und es wird sein. Märchen. *Mit 12 Tafelillustrationen und 6 Initialen von Heinrich Vogeler*. Berlin. Verlag der Jugendinternationale, 1930. 25,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 64 SS. 1.400,-

Erste Ausgabe und „eines der letzten Märchenbücher, das **Vogeler illustrierte**“ (Kat. Grafenschaftsmuseum, Wertheim, S. 19 ausführlich). – „Mit ihren proletarischen Märchen zählt H. Zur Mühlen (1883-1951) zu den bedeutendsten Kinderbuchautorinnen der proletarisch-revolutionären Literaturbewegung der Weimarer Republik. Ihre Märchen stellen einen wichtigen Beitrag zur Herausbildung von Alternativen zur bürgerlichen und von Ansätzen einer sozialistischen Kinder- und Jugendliteratur dar“ (Dolle in LKJ III, 861 f.). – Heinrich „Vogelers Wandlung vom bürgerlichen Jugendstilkünstler zum politisch engagierten Künstler auf der Seite der Arbeiterbewegung spiegelt sich augenfällig in den Zeichnungen wider. Die mit Kreide und Bleistift angefertigten Illustrationen hingegen präsentieren sich in einem skizzenhaft-realistischen Stil, der etwas an Kollwitz erinnert“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Kinderbücher Nr. 182 sehr ausführlich). – Kunze/Wegehaupt, Proletarische Kinderliteratur, S. 316-17. – Wegehaupt, Arbeiterklasse 911. Bilderwelt 676. Elze, Vogeler, S. 201. Klotz, Bilderbücher III, 6058/9. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.